

Kita & Co

Den Übergang gestalten

Ein Modellprojekt des Kreises Herford und der Carina Stiftung
zum Übergang zwischen Kita und Grundschule im Kreis Herford



1 | Von der Idee zum Start

Das große Ziel von Kita & Co ist die Optimierung der frühkindlichen Bildung S.9



2 | Wir machen mit!

Kitas und Grundschulen im Kreis Herford nutzen Kita & Co,
weil sie ihre beiden Systeme zum Wohl des Kindes näher bringen wollen S.15



3 | Struktur ist gut!

Struktur muss sein: Nur so kann sichergestellt werden,
dass ein Projekt immer auf der Höhe der Zeit liegt und nachhaltig wirkt S.19



4 | Hindernisse aus dem Weg!

Im Laufe der dreijährigen Projektphase von Kita & Co tauchten immer wieder Stolpersteine auf.
Sie zu erkennen und Lösungen zu finden ist eine Herausforderung, die Kita & Co erfolgreich bewältigt hat S.25



5 | Qualifiziert!

Kita & Co handelt. Die Grundlage dafür sind vielfältige Fort- und Weiterbildungen
für die Fachkräfte der beteiligten Einrichtungen. Eine »Lernparty zeigte den Fachkräften neue Möglichkeiten auf S.31



6 | Gemeinsam!

Die vielen Kita & Co Projekte bedeuten deutliche Verbesserungen für die Lernsituation der Kinder.
Die Projekte finden in den Projektgruppen vor Ort statt. Ein Höhepunkt von Kita & Co
war die Aktionsausstellung »Mathe Kings & Mathe Queens« S.41



7 | Die Kooperation entwickeln

Kita & Co hat ein gemeinsames Leitbild entwickelt. Die Standards werden für die zweite Projektphase
von Kita & Co genutzt. Besonders wichtig für die Zusammenarbeit sind die Kooperationsbeauftragten S.57



8 | Nichts geht ohne die Eltern

Kita & Co bietet Eltern Möglichkeiten, sich aktiv einzubringen. Fachvorträge
und Elternforen ermöglichen es, sich zu informieren und eigene Vorschläge einzubringen S.63



9 | Nachgeschaut!

Professor Dr. Klaus Hurrelmann und Dr. Wolfgang Settertobulte von der Universität Bielefeld begleiteten
Kita & Co wissenschaftlich und erhoben Ergebnisse. Der Abschlussbericht zeichnet ein positives Bild von Kita & Co S.69



10 | Blick nach vorne

Im Herbst 2008 geht Kita & Co in die zweite Projektphase. Die Projektmanagerinnen
Gisela Schimanski und Christine Hallmann-Kaspersetz geben einen Ausblick auf die kommenden drei Jahre S.73

